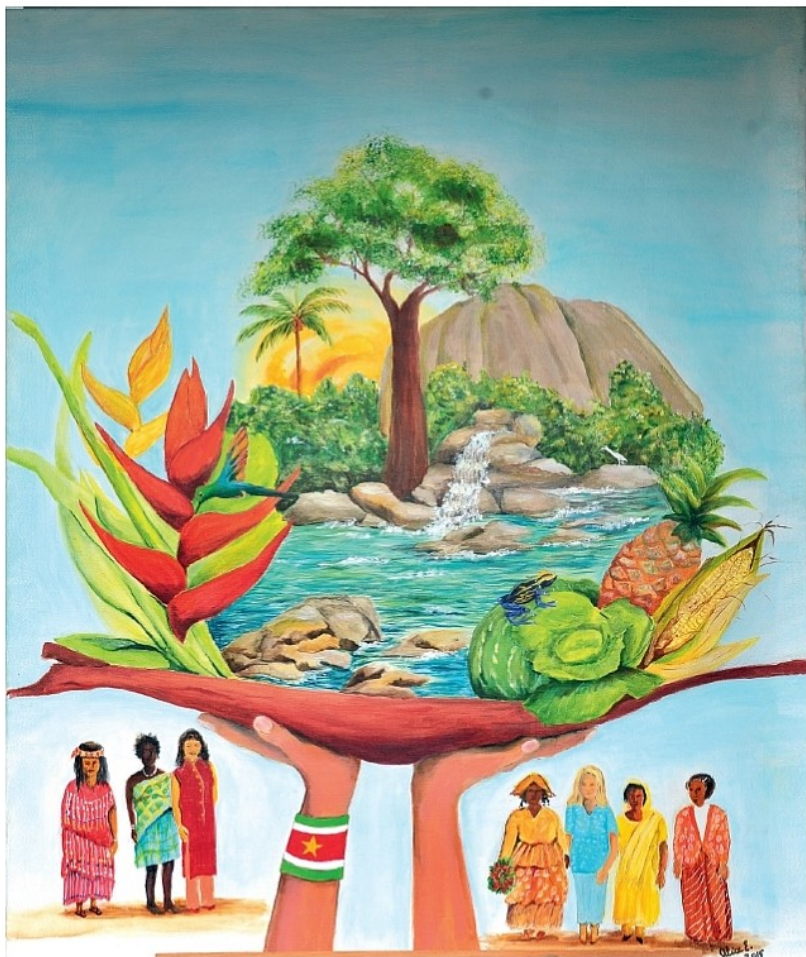




Gemeindebrief

März - April - Mai 2018

Evangelische Kirchengemeinde St. Marien Haldensleben



2. März: Weltgebetstag Surinam



Weltgebetstag	3
Gemeindeversammlung 2018	4
Konfirmation	4
Taufe	5
Emdener Missionsfest	5
Gottes Masche	5
Offene Kirche	6
Kirchturmsanierung	6
Gemeindeausflug	7
Laudate	7
Danke Abend 2018	8
Adventssingen im Klinikum	9
Orgelbauverein	10
Evangelische Sekundarschule	10
Frohe Ostern	11
Gottesdienste	12
Kindertagesstätte St. Marien	14
Kantorei	16
Jugend-Kirche	17
Freud und Leid	19
Evangelische Jugend sammelte 21.000 Euro	20
Appell zur Solidarität	21
Stärke, Kraft und Mut	22
Termine	23
Adressen und Kontakte	24

Impressum

V. i. S. d. P.

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde St. Marien

Gärhof 7, 39340 Haldensleben

Erscheinungsweise: viermal im Jahr, kostenlos an alle Haushalte.

Auflage: 1453 Exemplare.

Verantwortlich: GKR - Kirchengemeinde St. Marien

Layout: Uwe Pleuger

Druck: GemeindebriefDruckerei 29393 Gr. Oesingen

Redaktionsschluss: 01. Februar 2018

Copyright für Bilder und Grafiken, sofern nicht angegeben, bei:

Gemeindebrief Evangelisch (<http://gemeindebrief.evangelisch.de>) und U. Pleuger (up)



Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

das Titelbild unseres Gemeindebriefes ist ein Bild einer Künstlerin aus Surinam, einem Land im Nordosten Südamerikas. Aus diesem Land kommt in diesem Jahr der Weltgebetstagsgottesdienst, der wieder am ersten Freitag im März gefeiert wird.

Dieser Gottesdienst steht unter der Überschrift „Gottes Schöpfung ist sehr gut“ - und das Bild gibt es gut wieder, was den Frauen in Surinam wichtig ist: die wunderbare Natur in ihrem Reichtum und ihrer Vielfalt – und die Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religion die in Surinam friedlich zusammenleben. Die Schöpfungsgeschichte aus dem ersten Kapitel der Bibel haben die Frauen als biblischen Text für den Gottesdienst ausgewählt, in der beschrieben wird, wie Gott aus dem Chaos des Anfangs in sechs Tagen eine gute, wohlgeordnete Schöpfung gestaltete. Das war den Menschen in der Zeit der Entstehung dieser Schöpfungsgeschichte besonders wichtig: Diese Schönheit und Artenvielfalt ist in Surinam ganz offensichtlich. Doch in Surinam erleben die Menschen auch die Zerstörung der Umwelt zum Beispiel durch Bauxitabbau (für die Aluminiumherstellung), die Bedrohung der küstennahen Gebiete durch Fluten und Überschwemmungen, ausgelöst durch den Klimawandel.

„Seht doch, wie schön unsere Welt, Gottes gute Schöpfung ist, die Gott uns anvertraut hat. Seht auch, wie gefährdet sie ist – und nehmt eure Verantwortung für die Bewahrung unserer Welt wahr!“

So rufen uns die Frauen aus Surinam zu mit ihren Gottesdiensttexten und -liedern. „Der Weltgebetstag ist viel mehr als ein Gottesdienst im Jahr! Der Weltgebetstag weitet den Blick für die Welt. Frei nach seinem internationalen Motto „informiert beten, betend handeln“ – „informed prayer, prayerful action“ – macht er neugierig auf Leben und Glauben in anderen Ländern und Kulturen.“ Das deutsche Weltgebetstagskomitee hat in diesem Jahr ein anderes Bild aus Surinam als Titelmotiv für den Gottesdienst ausgewählt, es trägt den Titel: „Dank an Mutter Erde“. Obwohl mir auch dieses Bild gefällt, finde ich es schade, dass wir in Deutschland uns nicht auch mit dem Bild in die Gemeinschaft der Betenden in aller Welt einbinden...



In diesem Jahr wird eine Aktion gestartet mit dem Titel „Stifte machen Mädchen stark“. Im Gemeindebüro (Gärhof 7) und in der Evangelischen Sekundarschule werden Sammelkartons stehen, in die alte, nicht mehr schreibende Stifte (wie Kugelschrei-

ber, Filzstifte, Textmarker) eingeworfen werden können.

Durch das Recycling von Stiften unterstützt der Weltgebetstag ein Team aus LehrerInnen und PsychologInnen, das 200 syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglicht. Für 450 Stifte können wir zum Beispiel ein Mädchen mit Schulmaterial ausstatten und so eine Tür für eine bessere Zukunft öffnen. Weitere Informationen dazu finden Sie im Internet: www.weltgebetstag.de (unter Aktionen) und im Gemeindebüro.

Lassen Sie sich also einladen zu diesen besonderen Gottesdiensten: **Freitag, 02.03. in Althaldensleben, im katholischen Gemeinderaum um 19.00 Uhr** mit Bildern, Texten, Liedern und Speisen aus Surinam, in **St. Marien (Gärhof)** feiern wir am **Sonntag, 04. 03. um 10.00 Uhr** einen **Familiengottesdienst zum Weltgebetstag** mit Kinderkantorei, Kindern aus den Kinderkreisen und anschließendem Kirchenkaffee.

Herzlich Willkommen!

Karen Simon-Malue



Gemeindeversammlung 2018

Zum Zeitpunkt der Drucklegung unseres Gemeindebriefes wissen wir noch nichts über den Verlauf der Gemeindeversammlung am 25. Februar. Wesentlicher Inhalt, der uns auch weiter beschäftigen wird, sind die Sanierung des Kirchenschiffes und die damit verbundenen Überlegungen zu einem Innenraumkonzept. Dahinter steht die Absicht, unsere Kirche als einen Kulturraum für die Öffentlichkeit unserer Stadt und für Besucher zu entwickeln.

Unsere Kirche soll natürlich weiterhin ein Ort für Gottesdienste und Konzerte sein, darüber hinaus aber auch Geschichte und Religion den Besuchenden vermitteln. Wir laden herzlich ein zur Beteiligung auch über die Gemeindeversammlung hinaus .



Konfirmation am Pfingstsonntag

Am Pfingstsonntag feiern wir in St. Marien Konfirmation.

Der gemeinsame Kurs von Vorkonfirmanden und Konfirmanden gestaltet am 6.Mai einen Gottesdienst mit Vorstellung unserer Konfirmanden. Dieser wird um 11.00 Uhr in der Luther-Simultankirche in Althaldensleben gefeiert. Der Gottesdienst in St. Marien wird so sein, dass es die Möglichkeit gibt, rechtzeitig im Anschluss nach Althaldensleben zu fahren.

Taufe - und nicht mit allen Wassern gewaschen

Sie haben Interesse an der Taufe für sich selbst oder Ihr Kind?

Wollen Sie etwas über den christlichen Glauben erfahren?

Auch in diesem Jahr laden wir wieder herzlich ein zu einem Tauf- und Glaubenskurs.

Beginn ist am Donnerstag, **22.03. 18.30 Uhr im Gemeindehaus Gärhof 7.**

Weitere Termine: 05.04./12.04./19.04 - aber hier stehen die Zeiten noch nicht fest und es ist auch Veränderung möglich, sofern wir mit den Teilnehmenden übereinkommen.

Am Ende des Kurses haben Sie etwas erfahren, was Glaube, Taufe, Christsein und Kirche bedeuten können.

Dann kann eine Vereinbarung für eine Taufe in einem evangelischen Gottesdienst erfolgen.

Anmeldung, Rückfragen und Kontakt über Matthias Simon, Tel.: 03904 40519 oder Email: simon@kirche-haldensleben.de

Ostern lehrt uns,
von dem zu träumen,
was noch nicht ist,
aber sein könnte.

Nicht alles,
aber doch manches wird wahr,
wenn wir anfangen,
es für möglich zu halten.



TINA WILLMS
Grafik: Pfeffer

Emdener Missionsfest am Himmelfahrtstag 10. Mai 2018.

Neben Bläsern, CVJM-Band, leiblicher und geistlicher Stärkung gibt es Berichte aus Ägypten. 10% der Bevölkerung Ägyptens sind Christen. Wie leben sie dort ihren Glauben? Wie sieht es mit der Religionsfreiheit dort aus theoretisch und praktisch?

Beginn 10.30 Uhr, 39343 Altenhausen OT Emden, Waldschäferei 1, bei Regen in der Kirche Emden.

25. März 2018:

Beginn der Sommerzeit

Uhren um eine
Stunde vorstellen!



Foto: epp bild

Gottes Masche am Pfingstmontag

Hinter diesem Label verbirgt sich der Gottesdienst auf der Pfingstmasche.

Am Pfingstmontag um 10.00 Uhr sind Sie herzlich eingeladen im Autoscooter Platz zu nehmen und diesen besonderen Gottesdienst zu feiern.



Maschengottesdienst



Offene Kirche St. Marien

Unsere Kirche ist wieder und trotz der begonnen Baumaßnahmen ab 1. Mai täglich geöffnet.

Die Öffnungszeiten sind in der Regel Montag – Samstag 10-18.00 Uhr, sonntags wird zum Gottesdienst eingeladen, sofern dann jemand den Schließdienst übernimmt, kann unsere Kirche gern auch sonntags geöffnet sein.

Für diese gute Möglichkeit unsere Kirche für alle zu öffnen gibt es eine kleine Gruppe von Menschen, die sich darum, bemühen. Wenn auch Sie sich eine Mitarbeit vorstellen können, geben Sie bitte Bescheid.

Kirchturmsanierung

Sie haben es vielleicht mitbekommen: Das Gerüst an unserem Kirchturm ist bereits errichtet. Als erstes soll in diesem Jahr die Turmhaube saniert werden. Dazu muss ein Teil des die Haube tragenden Gebälks erneuert bzw. neu ertüchtigt werden und anschließend wird die Haube neu eingedeckt.

Die Kosten belaufen sich auf 335.000 EUR. Mit Hilfe der Stiftung Kirchenbau, dem Land Sachsen-Anhalt, Lotto-Toto, dem Kirchenkreis und der Landeskirche und nicht zuletzt vieler Spender ist die erforderliche Summe zusammen gekommen.

Der zweite Abschnitt mit einem Finanzvolumen von 206.000 EUR ist in Vorbereitung.

In diesem Bauabschnitt werden die Enden der Balken und die Lagerung dieser im gesamten Turm unterhalb des Umgangs saniert.

Wir werden über den Fortschritt und die Finanzierung informieren.

Schon an dieser Stelle herzlichen Dank allen Unterstützenden!



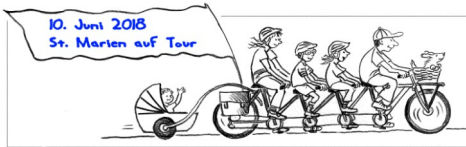
1985

2018



Gemeindeausflug: die Drahtesel scharren schon mit den Hufen!

Wie in den Vorjahren – und also fast schon „traditionell“ - möchten wir alle Gemeindeglieder zu unserem diesjährigen Fahrradausflug einladen! Los geht es am 10. Juni 2018 nach dem Gottesdienst (ca. 11:15 Uhr) an der Kirche. Die Streckenführung bleibt noch ein wohl gehütetes Geheimnis der Veranstalter, verraten wird nur so viel: wir bleiben in der Haldensleber Region, es wird nicht zu anstrengend (max. 25 km), wir wollen keine Geschwindigkeitsrekorde brechen, sondern fahren langsam und gemütlich und mit vielen Pausen.



Wer möchte, kann auf halber Strecke auf eigene Kosten zu einem einfachen Mittagessen und/ oder Kaffee & Kuchen einkehren. Bitte melden Sie sich bei Interesse bis 02. Juni im Gemeindebüro an und vermerken Sie dabei, ob Sie Mittagessen und/ oder Kaffee & Kuchen bestellen möchten. Wir freuen uns auf Sie!

Text: Goetz Wahl & Andreas Meis

Laudate im „Trainingslager“

Der Musikkreis Laudate hat vom 10. bis 12. November 2017 sein jährliches Probenwochenende veranstaltet – nun schon zum 9. (!) Mal in Folge im Cyriakusheim in Gernrode. Die Bedingungen dort sind für uns ideal: Ein ganzer Gebäudetrakt und zwei Probenräume nur für uns, schöne Räumlichkeiten, eine herrliche Lage direkt neben der Stiftskirche am Fuße des Harz und eine freundliche und unkomplizierte Herbergsleitung. Auf dieses Probenwochenende freuen wir uns schon Monate im Voraus. Dafür nehmen wir gern diverse organisatorische Belastungen auf uns: Kinder müssen bei Verwandten untergebracht werden, zurückgelassene Lebenspartner müssen über den Verzicht auf den Schatz (und ggf. auf das Auto!) hinweggetröstet werden, Haustiere müssen versorgt werden, die Anfahrt am Freitagabend muss nach einer stressigen Arbeitswoche gut überstanden werden, gefühlt 100 Instrumente müssen zweimal ab- und aufgebaut und in den Autos verstaut werden, Erkältungen und Zahnschmerzen müssen vorher wegtherapiert werden usw..



MONATSSPRUCH
APRIL 2018

Friede
Jesus Christus spricht: **Friede** sei mit euch!
Wie mich der **Vater** gesandt hat,
so sende ich euch.

JOHANNES 20, 21

Aber nun zum Vergleich mit dem Trainingslager einer Sportmannschaft: Was ist dran an diesem Vergleich? Ja, wir trainieren sehr intensiv (geprobt wird Freitagabend, Sonnabendvormittag, -nachmittag und -abend, Sonntagmorgen). Ja, wir probieren neue Strategien aus und lernen neue Techniken. Ja, wir arbeiten auf ein Finale hin (unser Weihnachtskonzert!) und ja, wir sind nach dem Wochenende „krumme-lahm“. Aber: Nein, in diesem Trainingslager herrscht keine Konkurrenz und muss keiner um seinen Platz in der Stammmannschaft bangen. Nein, unsere Trainerin Christiane Puppe schnauzt uns nicht an (sondern erträgt mit Engelsgeduld unsere Schwatzhaftigkeit und schafft es dennoch, effektiv mit uns zu arbeiten).



Nein, wir haben abends kein Feierverbot (sondern schwätzen, lachen und singen bis tief in die Nacht) und vor allem: Nein, unser Ziel ist nicht, im Finale über einen Gegner zu dominieren, sondern etwas von dieser besonderen Stimmung unserer Chorwochenenden an die Zuhörer weiterzugeben: die Freude am Singen und an der Musik, die Unbeschwertheit und Lebensfreude an diesen besonderen Tagen und die – wahrhaft

christliche – Zuneigung zu unseren Mitmenschen!

Im Übrigen: unser Üben hat sich gelohnt, das Weihnachtskonzert in der Marienkirche am 15.12.2017 war ein voller Erfolg und wir konnten der Gemeinde 600 Euro (!) Spendengelder für die Turmsanierung übergeben. Zum nächsten Highlight, unserem Jubiläumskonzert „15 Jahre Laudate“ im großen Saal im **Schloss Hundisburg, am 17.03.2018 um 16:00 Uhr**, laden wir Sie ganz herzlich ein.

Text: G. Wahl Bild: K. Seeger

Danke-Abend 2018

Am 12. Januar war es wieder soweit, alle Haupt- und Ehrenamtlichen der Gemeinde St. Marien waren zu einem Danke Abend eingeladen. Der Gemeindesaal war liebevoll hergerichtet, Speisen und Getränke bereit gestellt. Die Jugendband, unter der Leitung von Robert Neumann, eröffnete den Abend mit dem Lied "Der Morgenstern ist aufgegangen". Sie sorgten dann im weiteren Verlauf des Abends für ausgelassene Stimmung. Nicht nur musikalisch war die Junge Gemeinde aktiv, sie hat für das Büffet gekocht. Dafür allen ein großes Lob und Dankeschön.



Die Losung des Jahres 2018 lautet:

„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“

Diese Losung passt für den Abend, für das Leben, für das Jahr, so begann Pfarrer Simon die Begrüßung. Umsonst, alles ist umsonst, alles geschenkt, so auch heute Abend.

Das vergangene Jahr war mit vielen Veranstaltungen abwechslungsreich und interessant, mit viel Arbeit für die Organisatoren und viel Spaß für die Gemeinde St. Marien. Gelebte Gemeinde, gelebte Gemeinschaft, Danke! Was wäre der Danke-Abend ohne kulturelle Höhepunkte. In diesem Jahr waren Gundula Gause und Claus Kleber vom ZDF " heute Journal", zu Gast. Viele Neuigkeiten rund um die Kirchturmsanierung und Modernisierung von St.Marien war zu hören. Leider nur Fake News.



Damit alle mal erleben, wie schwer es ist ein Krippenspiel einzuüben, haben wir es gemeinsam getan, mit ganz viel Humor und Spaß, den ich hier leider nicht so übermitteln kann. Danke, Fr. Simon-Malue und Herr Simon, Sie haben sich wieder was tolles einfallen lassen. Der Abend geht aber erst zu Ende, wenn Herr Heyme seine lusti-

gen Geschichten zum Besten gibt. Danke an Herrn Heyme.

Es wurde viel gelacht ,mitgesungen , geschunkelt, mitgespielt, gegessen und getrunken und das alles umsonst. Ich wünsche allen , dass es in diesem Jahr so weiter geht.

Text: M. Koch

Adventssingen im Klinikum Haldensleben



Es ist schon seit Jahrzehnten Tradition, in der Adventszeit mit dem Kantorei-Chor im AMEOS Klinikum Haldensleben zu singen. Unter der Leitung von Herrn Döschner trafen sich die Sänger und Sängerinnen am Mittwoch nach dem Weihnachtskonzert um 18.00 Uhr im Foyer des Krankenhauses.

Nach einem kurzen Einsingen führte uns Frau Hille zu den einzelnen Stationen. Dort sangen wir, nachdem die Schwestern einige Türen der Krankenzimmer geöffnet hatten, zur Freude der Patienten und des Personals.

Dieses Jahr wurden wir gebeten, auch auf der Intensiv Station zu singen, das war auch für uns ein bewegender Augenblick.

So brachte der Chor, wie jedes Jahr-eine vorweihnachtliche, besinnliche Stimmung ins Krankenhaus

Text: Heike Klein

Informationen aus dem Orgelbauverein

Kuchenverkauf beim Blumenhaus Neumann – Erlös ergab 630,45 Euro

Der Orgelbauverein sammelt fleißig weitere Spenden, die uns dem Neubau der Hauptorgel näherbringen, so hatten wir es im letzten Gemeindebrief angekündigt.

Mit weiteren Aktivitäten werden wir immer wieder präsent sein und mit jeder Aktion und Ihrer Unterstützung kommen wir dem Orgelneubau ein Stück näher und freuen uns sehr über den stetig wachsenden finanziellen Grundstock.



Darum geht ein herzliches Dankeschön an das Blumenhaus Neumann in der Bülstringer Straße.

Im Rahmen ihrer Adventsausstellung im November 2017 hatten wir wieder die Möglichkeit, leckeren Kuchen zu Gunsten der Orgelaktion zu verkaufen. Den Kaffee und den Glühwein sponserte Familie Neumann. Von fleißigen Helfern traf am Freitag und Sonnabend immer wieder Nachschub von Selbstgebackenem ein. Auch eine kleine Auswahl von Stricksachen konnte zu diesem Zweck veräußert werden, so dass diese stol-

ze Summe zusammenkommen konnte. Danke auch an alle Mitwirkenden, die beim Verkauf geholfen haben. Wir sind mit vielen Leuten ins Gespräch gekommen und konnten sie über die Orgelsituation in der Stadtkirche aufklären und informieren.

Helfen Sie bitte weiter durch ihre Aktivitäten mit, dass die bisher angesparte Summe weiter wächst.

Jeder Schritt ist ein Schritt vorwärts, damit es in St. Marien eine neue Orgel geben kann.

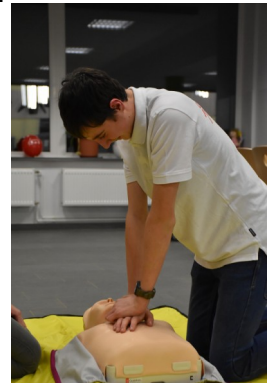
Ich grüße Sie mit den Worten aus Psalm 16,9: *Ich weiß mich beschützt und geborgen, darum bin ich voll Freude und Dank.*

Text & Foto: M. Otto

Evangelische Sekundarschule Haldensleben

Zum zweiten Mal schon fand unser Tag der offenen Tür in den Abendstunden statt.

Am Donnerstag, d. 25. Januar waren interessierte Eltern und Kinder eingeladen, sich von der Schule und ihren Angeboten ein Bild zu machen.



In den Fachkabinetten konnte experimentiert werden (Foto: das Team der Chemie-Assistenten mit ihrer Lehrerin), es gab Bastel- und Spielangebote, Elternkurse und AGs präsentierten sich (Foto: Schulsanitätsdienst) und natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt.



Aber auch viele unserer externen Partner trugen zum Gelingen des Abends bei. Das THW war vor Ort, die Caritas, die Evangelische Jugend und unsere Partnerschule, die IGS Willy-Brandt, an der viele unserer ehemaligen Schüler das Abitur ablegen.

Besonders stolz aber sind wir auf all die tollen Schüler an unserer Schule, die mit viel Engagement an diesem Tag der offenen Tür mitgewirkt haben und am nächsten Morgen trotz des langen Abends noch motiviert und ohne zu murren zum Unterricht erschienen.

Text & Fotos: B. Meyer



Frohe Ostern

In kurzer Zeit feiern wir wieder Ostern, worauf sich besonders die Kinder freuen, um Ostereier zu suchen. Wir freuen uns auf den Frühling mit seinem hellen Licht. Vorher denken wir als Christen an den schweren Weg Jesu, an Gründonnerstag und Karfreitag und an die vielen schweren dunklen Wege der Menschen heute.

In der Osternacht können wir den Weg vom Dunkel ins Licht mit erleben. In einem Gesang aus der Bruderschaft von Taizè aus Südfrankreich kommt dieses zum Ausdruck und schenkt uns neue Hoffnung. Dieser Gesang wird mehrmals gesungen und kann auch in uns zu neuem Licht werden.

" Christus, dein Licht verklärt unsere Schatten, lasse nicht zu, dass das Dunkel zu uns spricht. Christus dein Licht erstrahlt auf der Erde und du sagst uns, auch ihr seid das Licht"

Ich wünsche ihnen mit ihrer Familie ein frohes Ostern .



Die Kindernachmittage zur Vorbereitung auf Ostern finden am Montag, den 19.03.2018 für die 1. Klasse und am Mittwoch, den 21.03.2018

Fortsetzung S. 14

März

02. März 19.00 Uhr	Freitag	Weltgebetstagsgottesdienst	katholischer Gemein- raum Althaldensleben
04. März 10.00 Uhr	Sonntag Okuli	Familiengottesdienst zum Welt- gebetstag m. Kinderkantorei und anschl. Kirchencafé	Gemeindesaal Gärhof
11. März 10.00 Uhr	Sonntag Lactare	Gottesdienst mit Abendmahl	Gemeindesaal Gärhof
18. März 10.00 Uhr	Sonntag Judika	Gottesdienst	Gemeindesaal Gärhof
25. März 10.00 Uhr	Sonntag Palmarum	Gottesdienst	Gemeindesaal Gärhof
29. März 18.00 Uhr	Gründonnerstag	Abendmahlsandacht (Saft)	Gemeindesaal Gärhof
30. März 10.00 Uhr	Karfreitag	GD mit Abendmahl (Wein/Saft) mit Kantorei	Kirche St. Marien
31. März 21.00 Uhr	Karsamstag	Osternacht	Jugendkirche am Berg

April

01. April 10.00 Uhr	Ostersonntag	Gottesdienst mit Taufe; mit Kindergottesdienst	Kirche St. Marien
04. April 10.00 Uhr	Mittwoch	Ostergottesdienst der Kita St. Marien	Kirche St. Marien
08. April 10.00 Uhr	Sonntag Quasimodogeniti	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche St. Marien
15. April 10.00 Uhr	Sonntag Misericordias Domini	Gottesdienst	Kirche St. Marien
22. April 10.00 Uhr	Sonntag Jubilate	Gottesdienst	Kirche St. Marien
29. April 10.00 Uhr	Sonntag Kantate	Gottesdienst	Kirche St. Marien

» Gott, Du hältst Deine schützende Hand über mich und fängst mich auf, wenn ich abzustürzen drohe. Danke, dass Du Deinen Geist so großzügig, ohne Ansehen der Person regnen lässt, und der eine oder andere Tropfen auch mein Leben erreicht. CARMEN JÄGER

Mai

06. Mai 10.00 Uhr	Sonntag Rogate	Gottesdienst	Kirche St. Marien
<i>11.00 Uhr</i>		<i>Gottesdienst mit Konfirmanden</i>	<i>Simultankirche Alt-HDL</i>
10. Mai 10.30 Uhr	Donnerstag Christi Himmelfahrt	Emdener Missionsfest	Emdener Missionsplatz
13. Mai 10.00 Uhr	Sonntag Exaudi	Gottesdienst	Kirche St. Marien
20. Mai 10.00 Uhr	Pfingstsonntag	Konfirmations-GD mit Kantorei und Kindergottesdienst; mit Abendmahl	Kirche St. Marien
21. Mai 10.00 Uhr	Pfingstmontag	Gottesdienst auf der Pfingstma- sche	Masche
27. Mai 10.00 Uhr	Sonntag Trinitatis	Gottesdienst	Kirche St. Marien

Juni

03. Juni 10.00 Uhr	Sonntag 1. So. n. Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche St. Marien
08. Juni 18.00 Uhr	Freitag	Jugendgottesdienst on Tour	Jugendkirche am Berg
10. Juni 10.00 Uhr	Sonntag 2. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Kirche St. Marien

Wanderung durch den Kirchenkreis

Sonntag, 25. März 2018 Jugendkreuzweg

Treff: 14.00 Uhr, Ort wird noch bekanntgegeben
Die Evangelische Jugend im Kirchenkreis lädt uns ein, den Jugendkreuzweg mit ihnen gemeinsam zu gehen. Auf diesem Weg gibt es Stationen, an denen wir durch Wort, Musik und Aktionen angeregt werden, den Leidensweg Jesu ans Kreuz nach zu empfinden und uns Gedanken zu machen, was das alles noch mit mir heute zu tun hat. Mit einem gemeinsamen Essen endet dieser Weg.
Ansprechpartner:
Gem.-päd. R. Neumann
Gärhof 7, 39340 Haldenleben, 03904/7101571



Sonntag, 22. April 2018

Treff: 10.00 Uhr Kirche **Mammendorf**
Die Wanderung beginnt mit einer kleinen Führung durch die Kirche. Von da aus wandern wir nach Eichenbarleben und besichtigen diese Kirche mit ihrer Gruft und ihrem Glockenturm. Ein kleiner Mittagsimbiss bringt die Stärkung für den nächsten Abschnitt der Wanderung nach Ochtmersleben. Hier gibt es 14.30 Uhr ein Konzert und anschl. ein Stehkafee.
Ansprechpartner:
Pfrn E. Schünemann
Kirchstr. 7, 39167 Irxleben
039204/5326
EkaSchuenemann@t-online.de



Samstag, 5. Mai 2018

Treff: 13.00 Uhr Kirche **Eickendorf**
Von der Kirche starten wir einen Rundwanderweg. Auf der halben Strecke gibt es Kaffee und Kuchen. Müde Wanderer dürfen dann mit dem Trecker zurück fahren. Die anderen gehen auf Schusters Rappen. Gegen 17.00 Uhr gibt es Leckeres vom Grill und dann noch ein kleines Konzert eines Liedermachers.
Ansprechpartner:
Heike Sue
Dorfstr. 2, 39359 Eickendorf
039057/971138
heike-sue@gmx.de



Für alle Wanderungen gilt: Es gibt einen Shuttle-Dienst zum Ausgangspunkt zurück.



Aktuelle Hinweise finden Sie unter:
www.kirchenkreis-haldenleben-wolmirstedt.de

für die 2. bis 6. Klasse von 14.30-17.00 Uhr im Gärhof statt.

Eine Ostergeschichte, eine Schatzsuche und Eier batiken stehen im Mittelpunkt des Nachmittages. Ein gemütliches Kaffeetrinken mit Waffeln und Brownies und eine Tasse Kaffee für die Eltern runden den Nachmittag ab. Herzliche Einladung dazu.

Ausblick auf die Sommerferien:

Kindertage in der Jugendkirche am Berg.

Vom 9. bis 11. Juli finden 3 Kindertage in der Jugendkirche statt.

Gemeinsam wollen wir biblische Geschichten spielen, mit einander essen, singen und spielen. Alle Schulkinder sind dazu eingeladen. Ein Flyer erhalten sie rechtzeitig.

Wir freuen uns auf alle Kinder. Pfarrerehepaar Simon, ich und andere Mitarbeiter werden die Tage gestalten.

Ich wünsche Ihnen allen eine frohe und gesegnete Zeit.

Text: E. Meis

Kindertagesstätte St. Marien

Kinder lieben Rollenspiele

Ob an Fasching oder zum Geburtstag, Kinder lieben Verkleidungen. Sie können in andere Rollen schlüpfen und vielleicht sogar Erlebtes aus anderer Sicht nachspielen. Wenn Kinder in eine andere Rolle schlüpfen, schaffen sie sich eine Gegenwelt, in der sie großartig sind und autonom; sie verwandeln sich am liebsten in Personen aus der Erwachsenenwelt, denn zu ihnen sehen sie

auf. "Vater, Mutter, Kind" - das liebste Spiel im Vorschulalter. "Du wärst jetzt mal der Vater und kommst nach Hause und wir bringen dann das Kind ins Bett und dann gehen wir aus...". Stundenlang können Kinder ihre Impressionen aus der Welt der Erwachsenen wiedergeben.



Glücklich die Kinder, denen Raum gegeben wird für diese Art des Ausprobierens. Denn mit dem Rollenwechsel bewältigen sie die Defizite und Ängste, die sie spüren: Wer Angst vor Gespenstern hat, wird gern für eine Weile selbst zum Gespenst und erschreckt zur Abwechslung mal die anderen.

Ein wichtiges Requisit im Kindergarten ist eine Kiste mit ausrangierten Kleidungsstücken. Hüte, alte Schuhe, Handtaschen, abgelegte Kleider. Einige Stücke Stoff, die ehemalige Gardine. Schon kann es losgehen mit der Maskerade und dem Sich-Ausprobieren in den unterschiedlichsten Rollen. Eine Handtasche, alte Pumps, ein Brillengestell, ein Kissen unterm Blümchenkleid und die Haare zum Dutt gesteckt: fertig ist die Lady. Dann die Probe vor dem Spiegel, sich dre-

hen und begutachten, die passende Mimik und Gestik, vielleicht ein Dialog mit der Dame, die aus dem Spiegel lächelt... Oder ein altes Hemd samt Weste, ein aufgemalter Schnurrbart, ein Stöckchen mit einem Bindfaden dran - dieser Dompteur hat die wild fauchenden Sofakissen mit seiner Peitsche gut im Griff.



Viele Kinder mögen bei diesen Rollenstudien nicht gestört werden und werden verlegen, wenn ein Erwachsener Zeuge ihrer Verwandlung wird. Es ist keine Show, die sie inszenieren, sondern sie probie-

ren sich aus, versetzen sich in die unterschiedlichsten Rollen. Eine wichtige Voraussetzung, um Toleranz entwickeln zu können, ist die Empathie, das Sich-einfühlen in andere Menschen, das Verständnis für deren Denk- und Handlungsweisen. Wie könnte ein Kind das besser lernen als durch den spielerischen Wandel der Identität! Darum sind diese Spiele, wie alle, die aus der Seele kommen, wichtig für die Entwicklung der Persönlichkeit. Sie bieten außerdem einen Freiraum, in dem moralische Anforderungen für eine Weile außer Kraft gesetzt werden.

Das Verkleiden beim Faschingsfest hat andere Qualität als das Rollenspiel daheim. Hier geht es um das Sich-Zeigen, um die Reaktionen der anderen. Und doch wird sich

ein Kind auch hier nur in einem Kostüm wohl fühlen, das ihm entspricht. Ein Kind, das Tiere über alles liebt, wird lieber das zauselige, notdürftig zusammengenähte Bärenkostüm tragen als das teure Outfit aus dem Kaufhaus. Kein Mädchen, das gern so unabhängig, wild und stark wie Pippi Langstrumpf wäre, wird sich als Fee präsentieren wollen. Und manche Kinder möchten sich einfach nur bunt und lustig zeigen, ohne eine bestimmte Rolle zur Schau zu stellen: grell gefärbte Haare, viel Farbe im Gesicht, ein schlabbriges Ichweißnichtwas um den Körper geschlungen und ein fröhliches Lachen im Gesicht. "Als was gehst du denn?" "Als gar nix!" Viel wichtiger als die Konfektionsgröße ist die richtige Passform für die Seelenlage.

Auf die eigene Seele einzugehen und seine eigene Persönlichkeit zu zeigen lehrte uns Gott.

In Psalm 139,14- Hoffnung für alle heißt es: „*Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast! Großartig ist alles, was du geschaffen hast- das erkenne ich!*“

Franziska Zimmermann und Andrea Maiberg (Erzieherinnen der Kita St. Marien)

Text & Fotos: F. Zimmermann, A. Maiberg

vergessen Sie nie:
*Das Leben
 ist eine
 Herrlichkeit.*
 Rainer Maria Rilke



Konzerte in St. Marien und im Kirchenkreis Hal- densenleben-Wolmirstedt

**Gemeindezentrum St. Marien
Haldensleben**

Mittwoch, 21. März, 20:00 Uhr

Bach-Abend

anlässlich des 333. Geburtstags von
Johann Sebastian Bach

*Triosonate e-Moll (BWV 528) &
Französische Suite h-Moll (BWV 814)
Choralgesänge u.a.*

Kantorei St. Marien

Kantor Uwe Döschner (Orgel-Klavier-Leitung)

Eintritt frei, Kollekte zugunsten des Orgel-
neubaus an St. Marien erbeten.

Im Anschluss an das Konzert lädt der Orgel-
bauverein an St. Marien e.V. zu einem klei-
nen Imbiss ein.

Trinitatiskirche Altenhausen

Freitag, 25. Mai, 21:00 Uhr

Orgelnachtmusik zum Träumen im Kerzen- schein

*Werke von Johann Sebastian Bach, Felix
Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann,
Johannes Brahms, Justin Heinrich Knecht*

Kantor Uwe Döschner (Orgel)

Eintritt frei, anschl. wird zu Rotwein u.a.
Getränken eingeladen.

St. Katharinenkirche Wolmirstedt

Samstag, 26. Mai, 19:00 Uhr

"Bei linden Lüften wird gelacht"

Heiteres Konzert mit dem Männerquartett
„Supcooltour“

Eintritt frei

Vorankündigung:

Gemeindezentrum St. Marien Haldensleben

Sonntag, 17. Juni, 16:00 Uhr

Ein männlicher Briefmark...

*Gedichte von Joachim Ringelnatz in der
Bearbeitung für Chor und Klavier von Man-
fred Züghart sowie fröhliche Lieder zum
Zuhören und Mitsingen*

Kinderkantorei St. Marien

Kantor Uwe Döschner (Klavier und Leitung)

Eintritt frei, anschl. Kuchenbuffet



Jugend-Kirche

Jugendgottesdienst „SPEAKUP“

Speakup – Sag es! Sprich es aus! Dies war das Motto des Jugendgottesdienstes am 10. November in der Jugendkirche, basierend auf dem Onlineportal #Me too.

Das ist ein Thema, welches die Jugendlichen bewegt, nicht erst, seit Frauen und Mädchen auf dem genannten Onlineportal ihre Erlebnisse zu Missbrauch und sexualisierter Gewalt öffentlich machen. Sexismus im Alltag begegnet uns täglich, meist nehmen wir es kaum noch wahr oder verharmlosen Ausdrücke wie „Typisch Mann“ oder „Hast du etwa deine Tage“? Nach einer Einleitung, in der die Jugendlichen Mareike und Anna Erlebnisse aus dem Onlineportal schilderten, sollten die Gäste des Gottesdienstes ihre Privatsphäre reflektieren, indem sie zum Beispiel auf einem Bild Körperstellen markierten, an denen sie im Alltag nicht berührt werden möchten.



Oder sie formulierten Sprüche und Bemerkungen, die sie für unangebracht halten. Jugendbildungsreferentin Jana Krappe trat an diesem Abend als Gastpredigerin auf. Bei ihrer Ansprache handelte es sich um eine sehr deutliche und auch sehr klare Aussage:

Niemand darf Dinge mit dir machen oder zu dir sagen, die du nicht möchtest. Sprich aus, was dich ärgert und verletzt, was dir zu nahe tritt und dich in deiner Persönlichkeit herabwürdigt. Schlucke es nicht runter, sondern konfrontiere dein Gegenüber mit deinen Gefühlen. Du bist nicht allein, Gott steht an deiner Seite! Er gibt dir die Kraft und stärkt dir den Rücken. Finde den Mut, wehre dich! Sprich es aus! SPEAKUP!

BandAdvent in der Jugendkirche

Er ist schon zur Tradition geworden – der BandAdvent in der Jugendkirche. Jedes Jahr an einem Samstag in der Adventszeit findet ein Konzert einer bekannten Band aus der Region in der Jugendkirche statt. In vergangenen Jahr spielte die Band „In My Days“ am 17.12. auf der kleinen Bühne aus ihrem aktuellen Album.



Das Drumherum, welches bei so einer Veranstaltung nötig ist, wurde wie immer von den Jugendlichen der JG und Robert Neumann organisiert. So gab es heiße Getränke an der Bar und Grillwürstchen mit Käse für die 80 Gäste der Veranstaltung. Insgesamt

erfreut sich der BandAdvent nach wie vor großer Beliebtheit bei allen Altersgruppen. Danke an die fleißigen Helfer der Veranstaltung. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Jugendgottesdienst im Advent

PEACEMAKER

Frieden ist die Abwesenheit von Krieg? Dass das nicht alles ist – sein kann – zeigte der Jugendgottesdienst Peacemaker am 16.12. in der Jugendkirche. 30 Menschen kamen zusammen, um gemeinsam diesen Gottesdienst unter dem Motto „Wie können wir Peacemaker sein?“ zu feiern. Ironischerweise ist Peacemaker auch der Name einer Waffe, die häufig in Wildwest-Filmen zu sehen ist. Doch den Jugendlichen, die diesen JuGo vorbereiteten, ging es um Frieden und darum, Frieden zu stiften. In der Einführung, in der die Flucht von Gul Mohammad, einem Flüchtling aus Afghanistan, geschildert wurde auch ein kurzes Video zum Afghanistan-Konflikt gezeigt.



Daran anschließend wurden die Gäste gebeten, die Fragen „Wie können wir Peacemaker sein? Was können wir konkret tun?“ zu beantworten und ihre Vorschläge auf Mode-

rationskarten festzuhalten. Die Diskussionen führten zu tollen Ergebnissen, wie jeder in seinem Alltag auf der Welt den Frieden unterstützen kann. Und vielleicht ist ja eine Idee von diesen vielen Vorschlägen in ein paar Jahren genau die richtige Lösung für den Afghanistan-Konflikt. Warum wollen wir als Christen Frieden haben? Diese Frage stellte sich den Gästen während der Predigt von Robert Neumann. Weil wir Jesus folgen, könnte eine Antwort sein. Er ist der größte Peacemaker, den es gibt. Er hat Frieden in die Welt gebracht, er hat Frieden gepredigt. Er hat friedfertig den Tod akzeptiert. Jesu Geburt war die größte Friedensaktion für die Welt, dadurch ist Gott selbst auf die Welt gekommen und hat Frieden gebracht. Krieg ist, wenn man nicht mehr miteinander redet, wenn es keine Worte mehr gibt. Gott hat durch Jesus zu uns geredet. Wir müssen uns bewegen, aufeinander zugehen, wieder miteinander reden. Frieden heißt nicht, dass es keine Konflikte gibt, sondern dass man Konflikte beredet. Jeder kann Frieden stiften, wenn er wie Jesus den ersten Schritt tut. Anknüpfend an den Peacemaker-JuGo posteten und teilten die Jugendlichen am Heiligen Abend ein virtuelles Friedenslicht mit all ihren Kontakten und auf allen sozialen Plattformen. So wollten sie das Licht des Friedens in die Welt bringen. Lasst uns Peacemaker sein!

Aussendung des Friedenslichtes in der Jugendkirche

Auf dem Weg zum Frieden – unter diesem Motto kam das Friedenslicht am 17.12. in die Jugendkirche. Acht Pfadfinder, Jugend-

liche des KJK sowie Gäste kamen zur Andacht am Sonntagnachmittag in die Jugendkirche. Das Friedenslicht wird in jedem Jahr in Bethlehem entzündet und über Wien nach Deutschland gebracht. Hier wird es von den Pfadfindern auf die einzelnen Gemeinden verteilt. Die Pfadfinder brachten das Licht in einem Kochtopf aus Salzwedel nach Haldensleben. Nachdem sie sich bei Chili und Weihnachtsgebäck gestärkt hatten, entzündeten die Jungs mit Robert Neumann die Friedenslichter, um sie dann zusammen mit den Jugendlichen des KJK im gesamten Kirchenkreis zu verteilen. Das Volk, das im Frieden wandelt, erscheint im hellen Licht.



Jugendfreizeiten 2018

Rockiger Sound, viel technisches Know-How über Bühnentechnik und Sound, super Catering und eine tolle Gemeinschaft. So lässt sich das Rocknachtprojekt am besten beschreiben. Auch in diesem Jahr kannst du wieder dabei sein, vom 27. bis 30.06. im Pfarrhof Barleben. Anmeldungen bei Robert Neumann. *

Sommer, Sonne, Paddeln, Freunde und Gott. Das ist die Paddelfreizeit, wie sie von den Jugendlichen beschrieben wird. In diesem Jahr geht es wie immer in die Mecklenbur-

ger Seenplatte, und zwar vom 07. bis 15.07. Anmeldungen bei Robert Neumann.* Auch der Musik- und Medienworkshop findet in diesem Jahr wieder statt. Jeder kann teilnehmen, ob er Erfahrung hat oder noch nie ein Instrument gespielt oder auf der Bühne gesungen hat. Auch wer sich mehr für Medientechnik interessiert oder lieber als DJ agieren möchte, kann teilnehmen. Der Workshop findet vom 10. bis 14.10. in der Evangelischen Sekundarschule statt. Anmeldungen bei Robert Neumann. *

* Robert.Neumann.wasbewegt@gmail.com oder über die Flyer.

Text & Fotos: K. Schulze



Freud und Leid

Bestattet wurden

Dimitri Tereschonok
 Katharina Hessler
 Ilse Schieja
 Theodor Mölle
 Pfr. i. R. Dieter Wollmann
 Irmgard Wolf

Evangelische Jugend sammelte 21.000 Euro für rumänische Straßenkinder .

Spendenaktion für junge Beduinen in Israel gestartet.

Die Jugend der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) und die Evangelische Jugend Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz haben unter dem Motto „Intrati!“ („Kommt rein!“) in den vergangenen zwei Jahren 21.000 Euro für Straßen- und Waisenkinder in Rumänien gesammelt.



© Amt für kirchliche Dienste (AKD)

In den Jahren 2018/2019 möchten die Jugendlichen beider Landeskirchen erneut ein Projekt unterstützen: In der Negev-Wüste in Israel sind Beduinen gezwungen in Städten zu leben. Auf Grund ihrer anderen Lebensgewohnheiten sind sie eine der benachteiligten Gruppierungen in Israel. Sie sind sozial und kulturell isoliert, es herrschen Armut und Arbeitslosigkeit, die Schulabbrecherquoten und Kriminalitätsraten sind hoch.

Insbesondere Jugendliche haben als Mitglieder einer Minderheit, deren traditionelle Lebensweise durch den israelischen Staat

eingeschränkt wird, kaum Zukunftsperspektiven. Die Organisation „A new dawn in the Negev“ widmet sich den Schwierigkeiten, denen die Beduinen in der Wüste Negev in Israel ausgesetzt sind und will mit Bildung und Begleitung Familien, Kindern und Jugendlichen helfen, der Armut zu entkommen.

Hintergrund



Das so genannte „Jugenddankopfer“ ist eine Kollekte, bei der Jugendliche Spenden für ein Projekt sammeln. Es ist eine Aktion von Jugendlichen für Jugendliche. So soll zum Ausdruck gebracht werden, dass wir auch Jugendliche und Kirchen in anderen Ländern im Blick haben.

Das Jugenddankopfer ist ein Zeichen unserer Mitverantwortung für eine gerechte Verteilung des Reichtums unserer Erde. Das Spendenprojekt wird von Jugendlichen ausgewählt.

Das Jugenddankopfer ist ein Kooperationsprojekt der Evangelischen Jugend in Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und der in Mitteldeutschland. Seit 2012 wählen Jugendliche der beiden Vollversammlungen

(dem Landesjugendkonvent der EKM und der Landesjugendversammlung der EJBO) ein Projekt für die zweijährige Spenden-sammlung.

Mehr Infos unter:

www.evangelischejugend.de/

[jdo und www.anewdawninthenegev.org](http://jdo.und.www.anewdawninthenegev.org)

Quelle: <https://www.ekmd.de/>



Appell zur Solidarität mit Menschen in Not

In der Passionszeit zwischen Aschermittwoch und Ostern gedenken Christen auf der ganzen Welt dem Leidensweg Jesu und seinem gewaltsamen Tod. Es ist auch die Zeit, den Blick auf die Menschen zu richten, die heute in Not sind. Die Diakonie Katastrophenhilfe richtet ihren Blick in der Passionszeit 2018 auf Syrien und seine Nachbarländer. Hier finden Sie Material für Ihre Gemeindegemeinschaft, Bilder, Informationen und Fürbitten. Hier begegnen uns Schmerzenskinder, Schmerzensfrauen und Schmerzensmänner unserer Zeit - Menschen, mit denen sich Jesus Christus in seiner Passion gleich gemacht hat.

Aktiv werden

Wir möchten Sie einladen, in den sieben Wochen der Passionszeit die Aufmerksamkeit auf die Menschen zu lenken, die unter den Auswirkungen von Gewaltkonflikten leiden. Schließen wir dabei auch Situationen und Menschen mit ein, deren Schicksal in

der Öffentlichkeit nicht mehr beachtet wird, obwohl ihr Leid weiter andauert.

Der Krieg in Syrien geht nun bald ins achte Jahr - er hat die gesamte Region erfasst, viele Existenzen zerstört und Gemeinschaften zerrissen. Mehr als sechs Millionen sind intern vertrieben worden, fast fünf Millionen flüchteten in die Nachbarländer. Der Bedarf an humanitärer Hilfe ist gewaltig.



Wir stellen den Gemeinden für die Passions-sonntage Texte und Fürbitten zur Verfügung mit der Bitte um Gebet. Wir verbinden damit auch die Hoffnung auf Unterstützung unserer Arbeit, damit wir den unzähligen Katastrophenopfern weltweit beistehen können. Die Diakonie Katastrophenhilfe sorgt dafür, dass Nahrungsmittel, psychosoziale Unterstützung, Gesundheitsversorgung und vieles mehr bei denen ankommt, die es am dringendsten brauchen. Helfen Sie mit.



Die Bilanz aus sieben Jahren Krieg in Syrien ist erschütternd. Mehr als 6 Millionen

Menschen wurden innerhalb des Landes vertrieben, knappe 5 Millionen haben das Land verlassen und sind in Anrainerstaaten geflüchtet. Zahlreiche Konfliktparteien stehen sich gegenüber, machen den Krieg unübersichtlich.

Quelle: <https://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/gemeinden/passionszeit>



Stärke, Kraft und Mut

Es gehört Mut dazu, für sich selbst einzustehen, sich nicht abbringen zu lassen von dem, was einen überzeugt hat. Was im eigenen Umfeld nicht der Mehrheitsmeinung entspricht, kann unangenehm auffallen - ist es deshalb falsch? Zu einer offenen und freien Gesellschaft gehört es dazu, dass jede und jeder seine Meinung sagen darf, vertreten, was wichtig erscheint.

Was gesagt und wofür eingestanden wird, muss mit dem Menschenrecht auf ein Leben in Freiheit und Würde zusammenpassen. Unabhängig von Religion und Kultur. Ist das so, gibt es keinen Grund, zurückzuhalten, was die Menschen hören sollten.

Da es aber auch innerhalb der Rahmenbedingungen einer demokratischen Verfassung Anfeindungen oder zumindest kritische Be-

merkungen geben kann, kann ein Alleingang eine große Anstrengung sein. Und, nicht zu vergessen, egal, was gesagt wird: Der Ton macht die Musik.

Paulus findet einen angenehmen Ton, als er vor König Agrippa und Festus - seinem Statthalter - zu reden und sich zu verteidigen hat. Er spricht unbeirrt, zeigt aber auch eine offene Haltung. Er strahlt Sicherheit aus, er weiß, dass er sich getragen fühlt. Und er weiß: Gewalt ist weder nötig noch hilfreich, um sein Anliegen durchzubringen. Ihn zeichnet eine ausgeprägte Gelassenheit aus.

Er hat für sich selbst erfahren, dass Gott ihm zur Seite steht. Egal was passiert, er findet in Gott seine Stärke und Kraft - und seinen Mut.

Text: Nyree Heckmann

DU UND ICH

Der Mensch -
ist er gut oder böse?

Güte jedenfalls
macht ihn besser.

Fehlende Liebe aber
macht ihn schlechter.

Gott ist gut, immer
- auch wenn ich ihn nicht verstehe.

Seine Güte gibt
meiner Güte Kraft.

REINHARD ELLSEL

Mütterkreis	Donnerstag, 16.00 Uhr, Gemeindehaus Gärhof 7 01.03., 22.03., 12.04., 26.04., 17.05., 31.05.
Frauenhilfe	Dienstag, 14.30 Uhr, Gemeindehaus Gärhof 7 06.03., 20.03., 03.04., 17.04., 08.05., 22.05.
Kantorei	Mittwoch, 20.00 Uhr, Gemeindehaus Gärhof 7 *
Kinderkantorei	Dienstag, 16.00 Uhr, Gemeindehaus Gärhof 7 *
Christlicher Tanzkreis	Donnerstag, 20.00 Uhr Gemeindehaus Gärhof 7
Musikkreis Laudate	Montag, 20.00 Uhr, Gemeindehaus Gärhof 7 *
Junge Gemeinde	Freitag, 19.00 Uhr, Jugendkirche St. Marien am Berg *
Kinderkreis	1. Klasse, Dienstag 14.30 Uhr * 2. - 3. Klasse, Montag 14.30 Uhr * Ev. Kindertagesstätte, Maschenpromenade 8
Christenlehre	4. - 6. Klasse, Mittwoch 15.00 Uhr Gemeindehaus Gärhof 7 *
Vorkonfirmanden und Konfirmanden	7. und 8. Klasse, Donnerstag, 16.30 Uhr, Pfr. Schmiedchen Pfr. Simon Jugendkirche St. Marien am Berg *
Selbsthilfegruppe BLAUER RING	Donnerstag, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Gärhof 7

* außer in den Ferien



Gemeindebüro

Andrea Schlächter
39340 Haldensleben
Gärhof 7
Tel: 03904 - 7 25 92 40
Fax: 03904 - 7 25 92 48
E-Mail: st.marien.hdl@t-online.de

Sprechzeiten:
Di. u. Do. 10.00 bis 12.30 Uhr
Do. 14.00 bis 16.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
www.Kirche-Haldensleben.de

Evangelisches Pfarramt

Pfr. Matthias Simon
Burgstr. 9
39340 Haldensleben
Tel.: 03904 - 4 05 19
Email: simon@kirche-haldensleben.de

*Jeden Freitag, von 10 - 12 Uhr in
Gemeindebüro Gärhof (Tel. 7 25 92 40)
erreichbar.*

Gpädn. Karen Simon-Malue
Burgstr. 9
39340 Haldensleben
Tel.: 03904 -71 09 33
Email: simon-malue@kirche-haldensleben.de

Kantorat

Kantor Uwe Döschner
Birkenweg 30
39343 Nordgermersleben
Tel. 039062 - 97 98 67
E-Mail: kantor.doeschner@web.de
www.uwedoeschner.de

Ev. Kindertagesstätte St. Marien

39340 Haldensleben
Maschenpromenade 8
Tel: 03904 - 32 63
Fax: 03904 - 49 93 25
E-Mail: marien@ev-kita.de
www.ev-Kita.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Börde
BIC: NOLADE21HDL
IBAN: DE19 8105 5000 3003 0057 22

Besuchsdienst

Über Frau Karen Simon-Malue

Gemeindepädagogen

Elisabeth Meis
Arbeit mit Kindern
Tel: 03904 - 6 57 51

Robert Neumann
Arbeit mit Jugendlichen
Tel: 03904 - 7 10 15 71

Gemeindekirchenrat

Ulf Meyer (Vorsitzender)
Tel: 03904 - 4 40 68

Gemeindebrief-Redaktion

Pfr. Matthias Simon
Gpädn. Karen Simon-Malue
Monika Otto
Britta Meyer
Margitta Koch
Uwe Pleuger
Tel. 03904 - 49 82 58
E-Mail: GMB@kirche-haldensleben.de

Evangelische Sekundarschule

Waldring 111
39340 Haldensleben
Telefon: 03904 - 6 68 24-0
Telefax: 03904 - 6 68 24-19
E-Mail: info@ev-sekundarschule.de
www.ev-sekundarschule.de

Orgelbauverein St. Marien - Haldensleben e.V.

Uwe Döschner (Vorsitzender)
Tel.: 039062 - 97 98 67
www.orgelbau-hdl.de/index.html

Selbsthilfegruppe BLAUER RING

Reinhard Bürger
Tel.: 03904 -72 06 86

Telefonseelsorge

0800 - 1 11 01 11 / 1 11 02 22
www.telefonseelsorge-magdeburg.de/

